



Frage zu Ausschreibungen und vorheriger Veröffentlichung

Danke für eure Antworten.

Ich denke ich würde es einfach riskieren. Die Texte waren nicht länger als 3-6 Monate auf der Seite und ich habe nicht meinen richtigen Namen benutzt.

Die Reichweite war auch nicht besonders- ich glaube auf Instagram läuft das nur mit so Motivationstexten, kurzen Liebesgedichten oder irgendwas was gut unterhält.

Habe vielleicht pro Beitrag 7 Likes erhalten, hatte aber auch einen Verlag und einen anderen Lyriker, der bereits Preise gewonnen hat, als Follower. Gelikt haben sie nie bei mir.

Denke das sie einfach mal auf Folgen drückten und danach meine Beiträge nie wieder zu Augen bekommen haben (folgten etlichen Accounts).

Daher frage ich mich ob nicht doch mehr Professionelle als gedacht, vielleicht auch gerade in Zeiten von Corona, bei Instagram zumindest "stille Mitleser" sind.

Das Beste ist es wohl, die zwei, drei Texte, auf die ich besonders stolz bin, für die Zukunft irgendwie abzuändern oder nur gewisse Zeilen aus ihnen wieder neu einzubringen (eventuell könnte man dabei von immer wiederkehrenden Stilmitteln, Gedankengängen des Autors sprechen :-)).

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).